



Pressebericht

Wenn schwarzes Gold im Wald verbrennt: umweltgerechte und zertifizierte Altreifenentsorgung muss zur Verpflichtung werden

Wendlingen/Landau, 5.11.2013 Wer bei Google-News den Suchbegriff „Altreifen“ eingibt, erhält ein erschreckendes Ergebnis. Allein im Oktober gibt es gleich auf Seite eins der Suchergebnisse sechs Meldungen zu illegaler Altreifenentsorgung: „40 Altreifen am Donauufer entsorgt“, „100 Altreifen in Bremerhaven illegal entsorgt“, 200 Altreifen im Wald bei Heikendorf entsorgt“, „Unbekannte entsorgen 70 Altreifen an der B8 bei Geisling“, „Illegal elf Altreifen in Hönisch entsorgt“, „Unbekannte werfen 50 Altreifen auf eine Pferdeweide“ – Das macht zusammen 421 illegal entsorgte Reifen in einem Monat – und hier handelt es sich nur um Fälle, über die die Presse berichtet hat.

Der große Teil der Kfz-Werkstätten, Reifenhändler und Autohäuser wird bei der Altreifenentsorgung wohl darauf achten, wem sie ihre alten Reifen zur Entsorgung anvertrauen. Oft wird das aber auch über den Preis entschieden und der billigste Anbieter bekommt den Zuschlag – was dann weiter mit den alten Pneu passiert, weiß der Auftraggeber oft nicht. Unter den Altreifenentsorgern gibt es leider, wie auch in anderen Branchen, schwarze Schafe. Sie bieten die Entsorgung extra billig an, kassieren den Entsorgungsbeitrag und laden die Reifen dann im nächsten Bach ab.

Es geht aber auch anders: Einer, der zu den Vorreitern in Sachen umweltgerechter Altreifenentsorgung gehört und seit je mit gutem Beispiel voran geht, ist Karl Kurz. In Wendlingen und Landau, wo der 80-jährige mit seinem Unternehmen, der Kurz Karkassenhandel GmbH, seit knapp 60 Jahren ansässig ist, zeigt er, wie im Bereich der Altreifenentsorgung nachhaltig und sorgfältig gearbeitet werden kann. Die schwarzen Schafe schaden „seiner“ Branche und stellen das Gros der Entsorgungsunternehmen in der Öffentlichkeit in ein schlechtes Licht. Nachrichten über illegale Reifendeponien und Reifenbrände machen Karl Kurz wütend. Erst im Juli dieses Jahres wurden über 400 illegal entsorgte Reifen an zehn oder mehr Stellen in verschiedenen Bächen um Kirchheim unter Teck, nicht weit von Wendlingen entfernt, gefunden. Deswegen setzt sich Karl Kurz für die Zertifizierung aller Entsorgungsbetriebe ein. Bei Bundesverbänden und Automobilclubs macht er regelmäßig auf die Missstände aufmerksam und appelliert auch innerhalb der Branche für einen verantwortungsvollen Umgang mit Altreifen. Der Altreifenentsorger und Karkassenhändler der ersten Stunde steht seit der Gründung

Kontakt:

Kurz Karkassenhandel GmbH
Karl Kurz, Geschäftsführer
Hanna Schöberl, Prokuristin
Heinrich-Otto-Str. 19
73240 Wendlingen

Tel.: 07024/94180
Fax: 07024/941820
E-Mail: info@kurz-karkassenhandel.de
www.kurz-karkassenhandel.de



Pressebericht

seines Unternehmens im Jahr 1955 für die umweltgerechte und zertifizierte Altreifenentsorgung ein. „Es ist dringend notwendig, dass alle Reifenhändler aber auch Autohäuser und Kfz-Werkstätten verpflichtet werden, ihre Altreifen nur an zertifizierte und genehmigte Entsorgungsunternehmen abgeben zu dürfen“, sagt Karl Kurz. „Wer von seinen Kunden Geld für den Reifenwechsel und die Entsorgung der alten Reifen verlangt, übernimmt zugleich die Verantwortung dafür, dass die Reifen auch umweltgerecht entsorgt werden.“

Altreifen auf der grünen Wiese zu entsorgen ist in hohem Maße umweltschädlich, vor allem, wenn die Reifen unkontrolliert und unprofessionell verbrannt werden. Erst im Juli berichtete die Presse von einem Reifengroßbrand in Rheinland-Pfalz auf einer illegalen, nicht genehmigten Halde. Bei der Verbrennung von Altreifen werden giftige Gase freigesetzt, die eine Gefahr für Menschen und Umwelt darstellen. Reifen brennen extrem gut, entwickeln bei der Verbrennung extrem hohe Temperaturen und können außerdem nur sehr schwer gelöscht werden. Bei Reifenbränden im Wald ist die Gefahr groß, dass der Brand auf den Wald übergreift und sich so vor allem im Sommer zu flächendeckenden Waldbränden ausweitet.

Noch dazu sind solche Handlungen umso unverständlicher, wenn man weiß, dass Altreifen ein wertvoller Rohstoff sind, der wiederverwertet und zu neuen Produkten weiterverarbeitet werden kann. Seit es im Jahr 2001 Wissenschaftlern der Technischen Universität Chemnitz zum ersten Mal gelungen ist, aus Altreifenmehl und Polypropylen einen stabilen und formbaren Kunststoff aus der Gruppe der Thermoplastischen Elastomere herzustellen, haben sich die Technik und Verfahren auf diesem Gebiet rasant weiterentwickelt. Damals sagten die Wissenschaftler dem Altgummi eine große Zukunft im Automobilbau voraus, inzwischen gehört die Verwendung von recycletem Kunststoff aus Gummigranulat und Gummimehl aus Altreifen nicht nur in dieser Branche zum Alltag. Aus dem Recyclingprodukt werden heute Bodenbeläge für Sporthallen und Spielplätze, Tartanbahnen, Gartenschläuche und viele weitere Produkte hergestellt.

Über Kurz Karkassenhandel GmbH

Kurz Karkassenhandel wurde 1955 gegründet und beschäftigt an den Standorten Wendlingen und Landau 34 Mitarbeiter. Neben der klassischen Altreifenentsorgung und dem Recycling von Pkw- und Lkw-Reifen kann Kurz Karkassenhandel auch AS- und EM-Reifen sowie Gummi-Industrieabfälle entsorgen. Ein weiteres Hauptbetätigungsfeld der

Kontakt:

Kurz Karkassenhandel GmbH
Karl Kurz, Geschäftsführer
Hanna Schöberl, Prokuristin
Heinrich-Otto-Str. 19
73240 Wendlingen

Tel.: 07024/94180
Fax: 07024/941820
E-Mail: info@kurz-karkassenhandel.de
www.kurz-karkassenhandel.de



Pressebericht

Firma ist der Import und Export für sämtliche Gebraucht- und Neureifen, in internationaler Zusammenarbeit mit namhaften Markenanbietern. Die Kurz Karkassenhandel GmbH erfüllt zu 100 Prozent die gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien und trägt damit zum Schutz unserer Umwelt bei. Mit Sitzen in Landau/Pfalz und Wendlingen führt der von der LGA Intercert GmbH zertifizierte Entsorgungsbetrieb eine der größten Altreifen- und Altgummientsorgungsanlagen in Europa.

Weitere Informationen: www.kurz-karkassenhandel.de

Kontakt:

Kurz Karkassenhandel GmbH
Karl Kurz, Geschäftsführer
Hanna Schöberl, Prokuristin
Heinrich-Otto-Str. 19
73240 Wendlingen

Tel.: 07024/94180
Fax: 07024/941820
E-Mail: info@kurz-karkassenhandel.de
www.kurz-karkassenhandel.de

Pressebericht

Bildmaterial



Abb. 1: Professionelle Lagerung der Altreifen und Gummiabfälle bei Kurz Karkassenhandel



Abb. 2 + 3:

Reifen, die nicht mehr runderneuert werden können, werden bei Kurz Karkassenhandel zu handtellergrößen Stücken geschreddert.

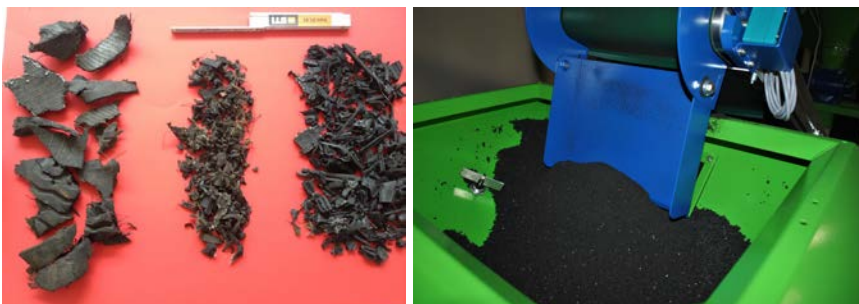


Abb. 4 + 5: Im hauseigenen Granulator und der neuen Feinvermahlungsanlage werden die Reifen bei Kurz Karkassenhandel zu feinem Gummigranulat zerkleinert.

Kontakt:

Kurz Karkassenhandel GmbH
Karl Kurz, Geschäftsführer
Hanna Schöberl, Prokuristin
Heinrich-Otto-Str. 19
73240 Wendlingen

Tel.: 07024/94180
Fax: 07024/941820
E-Mail: info@kurz-karkassenhandel.de
www.kurz-karkassenhandel.de